



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreis
Oberbergischer Kreis
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	273 011	100,0	132 850	140 161
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 523	4,2	5 784	5 739
5 - 9	13 401	4,9	6 808	6 593
10 - 14	16 034	5,9	8 054	7 980
15 - 19	16 799	6,2	8 560	8 239
20 - 24	15 522	5,7	8 237	7 285
25 - 29	14 236	5,2	7 285	6 951
30 - 34	14 369	5,3	7 150	7 219
35 - 39	14 855	5,4	7 199	7 656
40 - 44	21 690	7,9	10 666	11 024
45 - 49	24 425	8,9	12 289	12 136
50 - 54	21 875	8,0	10 954	10 921
55 - 59	18 204	6,7	8 972	9 232
60 - 64	15 108	5,5	7 521	7 587
65 - 69	13 076	4,8	6 324	6 752
70 - 74	16 257	6,0	7 524	8 733
75 - 79	11 257	4,1	4 889	6 368
80 - 84	8 083	3,0	3 113	4 970
85 - 89	4 455	1,6	1 171	3 284
90 und älter	1 842	0,7	350	1 492
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 731	2,5	3 365	3 366
3 - 5	7 171	2,6	3 624	3 547
6 - 9	11 022	4,0	5 603	5 419
10 - 15	19 321	7,1	9 714	9 607
16 - 18	10 072	3,7	5 130	4 942
19 - 24	18 962	6,9	10 007	8 955
25 - 39	43 460	15,9	21 634	21 826
40 - 59	86 194	31,6	42 881	43 313
60 - 66	19 427	7,1	9 622	9 805
67 - 74	25 014	9,2	11 747	13 267
75 und älter	25 637	9,4	9 523	16 114
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	102 708	37,6	55 247	47 461
Verheiratet	133 811	49,0	66 946	66 865
Verwitwet	19 530	7,2	3 204	16 326
Geschieden	16 762	6,1	7 352	9 410
Eingetr. Lebenspartnerschaft	182	0,1	92	90
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	3	6
Ohne Angabe	6	0,0	3	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	255 438	93,6	123 952	131 486
Bosnien und Herzegowina	361	0,1	189	172
Griechenland	1 092	0,4	563	529
Italien	2 411	0,9	1 420	991
Kasachstan	237	0,1	(116)	(121)
Kroatien	548	0,2	263	285
Niederlande	373	0,1	206	167
Österreich	299	0,1	145	154
Polen	880	0,3	380	500
Rumänien	341	0,1	116	225
Russische Föderation	364	0,1	138	226
Türkei	5 981	2,2	3 079	2 902
Ukraine	(101)	(0,0)	(29)	72
Sonstige	4 585	1,7	2 254	2 331
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	85 240	31,4	40 730	44 510
Evangelische Kirche	108 190	39,9	49 160	59 030
Evangelische Freikirchen	13 990	5,2	6 580	7 410
Orthodoxe Kirchen	2 990	1,1	1 420	1 570
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	10 510	3,9	5 450	5 050
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 330	18,6	28 370	21 960

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	141 090	52,0	76 780	64 310
Erwerbstätige	135 120	49,8	73 750	61 370
Erwerbslose	5 970	2,2	3 030	2 940
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 840	1,8	2 550	2 290
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	480	650
Nichterwerbspersonen	130 170	48,0	54 930	75 240
Personen unterhalb des Mindestalters	41 040	15,1	20 710	20 320
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 070	20,7	23 800	32 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 790	4,7	6 450	6 340
Hausfrauen und Hausmänner	12 660	4,7	240	12 420
Sonstige	7 610	2,8	3 730	3 880
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 120	84,5	60 410	53 710
Beamte/-innen	5 840	4,3	3 250	2 590
Selbstständige mit Beschäftigten	6 490	4,8	4 980	1 500
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 220	5,3	4 510	2 720
Mithelfende Familienangehörige	1 460	1,1	600	860
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 930	5,2	5 490	1 440
Akademische Berufe	17 540	13,2	10 140	7 400
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 680	19,4	12 810	12 870
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 910	13,5	6 230	11 680
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 380	14,6	5 640	13 740
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 960	1,5	1 620	340
Handwerks- und verwandte Berufe	19 830	15,0	18 060	1 770
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 210	8,5	8 640	2 570
Hilfsarbeitskräfte	11 700	8,8	4 230	7 470
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,2	320	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 940	1,4	1 270	680
Produzierendes Gewerbe	47 450	35,1	35 860	11 590
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 010	28,9	28 790	10 230
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 580	1,2	1 160	420
Baugewerbe	6 850	5,1	5 920	940
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 980	21,4	15 290	13 690
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21 620	16,0	10 030	11 590
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 360	5,4	5 260	2 100
Sonstige Dienstleistungen	56 750	42,0	21 330	35 420
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	2,8	1 910	1 890
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 800	11,0	7 820	6 980
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 040	5,2	3 660	3 380
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 110	23,0	7 940	23 170
Unbekannt	0	0,0	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	11 810	30,5	5 750	6 070
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 510	53,0	10 550	9 960
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	16,5	2 720	3 650
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 300	9,3	10 510	10 790
Ohne Schulabschluss	14 010	6,1	6 700	7 300
Noch in schulischer Ausbildung	7 290	3,2	3 810	3 480
Haupt-/ Volksschulabschluss	91 840	39,9	44 360	47 480
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 410	27,1	27 570	34 840
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 030	24,3	24 850	31 180
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,8	2 720	3 650
Fachhochschulreife	21 720	9,4	12 320	9 400
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 900	14,3	16 400	16 500
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	72 050	31,3	29 340	42 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	107 610	46,8	52 960	54 650
Fachschulabschluss	25 180	10,9	13 420	11 750
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 780	1,2	1 500	1 280
Fachhochschulabschluss	10 300	4,5	7 270	3 040
Hochschulabschluss	10 830	4,7	5 660	5 160
Promotion	1 410	0,6	990	420
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	198 180	73,1	96 000	102 180
Personen mit Migrationshintergrund	73 090	26,9	35 730	37 360
Ausländer/-innen	17 570	6,5	8 640	8 930
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 100	4,5	5 670	6 430
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	2,0	2 980	2 500
Deutsche mit Migrationshintergrund	55 520	20,5	27 080	28 440
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	33 780	12,5	16 110	17 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	21 740	8,0	10 970	10 770
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 920	5,1	7 050	6 880
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 820	2,9	3 930	3 890

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	620	0,8	320	300
Griechenland	1 400	1,9	670	730
Italien	3 890	5,3	2 150	1 740
Kasachstan	12 220	16,7	5 830	6 390
Kroatien	790	1,1	360	430
Niederlande	720	1,0	400	320
Österreich	780	1,1	320	460
Polen	8 250	11,3	3 990	4 260
Rumänien	6 910	9,5	3 270	3 640
Russische Föderation	12 390	17,0	6 060	6 340
Türkei	10 630	14,5	5 310	5 320
Ukraine	590	0,8	320	270
Sonstige	13 850	18,9	6 690	7 160
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	760	1,7	330	430
1960 - 1969	2 280	5,0	1 130	1 150
1970 - 1979	6 050	13,2	3 040	3 010
1980 - 1989	10 660	23,2	5 140	5 520
1990 - 1999	18 930	41,3	8 950	9 980
2000 - 2011	6 240	13,6	2 740	3 500
Unbekannt	950	2,1	450	500
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 300	8,6	3 030	3 270
5 - 9 Jahre	7 560	10,3	3 620	3 940
10 - 14 Jahre	9 580	13,1	4 690	4 890
15 - 19 Jahre	13 900	19,0	6 730	7 170
20 und mehr Jahre	34 800	47,6	17 200	17 600
Unbekannt	950	1,3	450	500

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	273 011	100,0	255 438	17 573	6 690	8 786	2 034	63
Geschlecht								
Männlich	132 850	48,7	123 952	8 898	3 450	4 437	977	34
Weiblich	140 161	51,3	131 486	8 675	3 240	4 349	1 057	29
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	11 523	4,2	11 356	167	(52)	(71)	44	-
5 - 9	13 401	4,9	13 072	329	123	135	71	-
10 - 14	16 034	5,9	15 110	924	255	589	76	4
15 - 19	16 799	6,2	15 727	1 072	250	697	119	6
20 - 24	15 522	5,7	14 401	1 121	336	639	134	12
25 - 29	14 236	5,2	12 862	1 374	429	687	255	3
30 - 34	14 369	5,3	12 411	1 958	656	1 006	293	3
35 - 39	14 855	5,4	12 889	1 966	677	1 039	250	-
40 - 44	21 690	7,9	19 866	1 824	718	865	238	3
45 - 49	24 425	8,9	22 773	1 652	643	780	218	11
50 - 54	21 875	8,0	20 658	1 217	635	455	112	15
55 - 59	18 204	6,7	17 075	1 129	590	440	96	3
60 - 64	15 108	5,5	14 007	1 101	527	517	54	3
65 - 69	13 076	4,8	12 319	757	291	438	28	-
70 - 74	16 257	6,0	15 729	528	234	269	25	-
75 - 79	11 257	4,1	10 976	281	146	126	9	-
80 - 84	8 083	3,0	7 980	103	79	15	9	-
85 - 89	4 455	1,6	4 406	49	37	12	-	-
90 und älter	1 842	0,7	1 821	21	12	6	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	6 731	2,5	6 633	98	(28)	46	24	-
3 - 5	7 171	2,6	7 074	97	37	37	23	-
6 - 9	11 022	4,0	10 721	301	110	123	68	-
10 - 15	19 321	7,1	18 188	1 133	304	733	92	4
16 - 18	10 072	3,7	9 428	644	(167)	401	70	6
19 - 24	18 962	6,9	17 622	1 340	370	791	167	12
25 - 39	43 460	15,9	38 162	5 298	1 762	2 732	798	6
40 - 59	86 194	31,6	80 372	5 822	2 586	2 540	664	(32)
60 - 66	19 427	7,1	17 978	1 449	663	720	63	3
67 - 74	25 014	9,2	24 077	937	389	504	44	-
75 und älter	25 637	9,4	25 183	454	274	(159)	(21)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	102 708	37,6	97 582	5 126	1 868	2 480	752	26
Verheiratet	133 811	49,0	122 744	11 067	4 168	5 754	1 114	31
Verwitwet	19 530	7,2	18 964	566	254	242	67	3
Geschieden	16 762	6,1	15 957	805	394	307	101	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	182	0,1	(179)	(3)	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	6	3	-	3	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	3	3	3	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	85 240	31,4	80 180	5 060	3 950	540	550	/
Evangelische Kirche	108 190	39,9	107 410	780	410	140	220	/
Evangelische Freikirchen	13 990	5,2	13 660	320	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 990	1,1	1 520	1 470	920	470	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 510	3,9	6 940	3 560	600	2 560	380	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 330	18,6	43 970	6 360	1 610	3 980	730	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	141 090	52,0	131 600	9 490	4 190	4 320	950	/
Erwerbstätige	135 120	49,8	126 660	8 470	3 880	3 760	800	/
Erwerbslose	5 970	2,2	4 950	1 020	310	550	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 840	1,8	4 090	750	240	420	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	860	270	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	130 170	48,0	122 140	8 030	3 100	3 680	1 160	/
Personen unterhalb des Mindestalters	41 040	15,1	39 020	2 020	800	830	360	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 070	20,7	54 310	1 760	890	750	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 790	4,7	11 790	1 000	250	610	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 660	4,7	10 450	2 220	780	1 070	360	/
Sonstige	7 610	2,8	6 580	1 020	390	420	180	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 120	84,5	106 500	7 620	3 350	3 540	720	/
Beamte/-innen	5 840	4,3	5 830	10	10	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 490	4,8	6 110	370	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 220	5,3	6 840	380	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 460	1,1	1 380	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	6 930	5,2	6 650	280	/	/	/	/
Akademische Berufe	17 540	13,2	17 020	520	310	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 680	19,4	24 590	1 090	610	380	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 910	13,5	17 400	510	280	200	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 380	14,6	18 090	1 280	680	440	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 960	1,5	1 860	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 830	15,0	18 290	1 550	740	740	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 210	8,5	10 100	1 110	470	560	/	/
Hilfsarbeitskräfte	11 700	8,8	10 210	1 490	620	710	150	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,2	320	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 940	1,4	1 900	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	47 450	35,1	43 740	3 710	1 690	1 820	210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 010	28,9	35 850	3 170	1 410	1 580	180	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 580	1,2	1 530	/	/	/	/	/
Baugewerbe	6 850	5,1	6 370	(490)	(250)	(210)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 980	21,4	26 950	2 020	980	850	(170)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21 620	16,0	19 890	1 730	850	720	160	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 360	5,4	7 070	(290)	(130)	130	/	/
Sonstige Dienstleistungen	56 750	42,0	54 060	2 690	1 190	1 080	(410)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	2,8	3 710	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 800	11,0	13 700	1 090	390	530	(170)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 040	5,2	6 990	(50)	(30)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 110	23,0	29 650	1 460	720	490	250	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	11 810	30,5	11 250	570	250	210	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 510	53,0	18 810	1 700	490	900	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	16,5	6 010	370	/	250	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 300	9,3	15 990	5 300	1 960	2 770	560	/
Ohne Schulabschluss	14 010	6,1	9 470	4 540	1 720	2 360	450	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 290	3,2	6 520	760	240	420	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	91 840	39,9	87 520	4 320	2 210	1 840	250	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 410	27,1	59 480	2 930	1 280	1 300	300	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 030	24,3	53 480	2 560	1 200	1 050	280	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,8	6 010	370	/	250	/	/
Fachhochschulreife	21 720	9,4	20 830	890	340	420	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 900	14,3	30 830	2 070	1 020	550	490	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	72 050	31,3	62 790	9 260	3 360	4 760	1 080	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	107 610	46,8	103 620	4 000	2 250	1 470	260	/
Fachschulabschluss	25 180	10,9	24 080	1 090	640	350	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 780	1,2	2 690	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 300	4,5	10 000	300	/	/	/	/
Hochschulabschluss	10 830	4,7	10 120	710	340	180	190	/
Promotion	1 410	0,6	1 350	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	198 180	73,1	198 180	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	73 090	26,9	55 520	17 570	7 630	7 730	2 090	/
Ausländer/-innen	17 570	6,5	/	17 570	7 630	7 730	2 090	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 100	4,5	/	12 100	5 030	5 210	1 800	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	2,0	/	5 470	2 600	2 530	290	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	55 520	20,5	55 520	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	33 780	12,5	33 780	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	21 740	8,0	21 740	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 920	5,1	13 920	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 820	2,9	7 820	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	620	0,8	260	360	/	360	/	/
Griechenland	1 400	1,9	190	1 210	1 210	/	/	/
Italien	3 890	5,3	1 010	2 880	2 880	/	/	/
Kasachstan	12 220	16,7	11 960	250	/	/	250	/
Kroatien	790	1,1	370	420	/	420	/	/
Niederlande	720	1,0	260	450	450	/	/	/
Österreich	780	1,1	410	380	380	/	/	/
Polen	8 250	11,3	7 430	820	820	/	/	/
Rumänien	6 910	9,5	6 510	400	400	/	/	/
Russische Föderation	12 390	17,0	12 030	370	/	370	/	/
Türkei	10 630	14,5	4 710	5 930	/	5 890	/	/
Ukraine	590	0,8	460	/	/	/	/	/
Sonstige	13 850	18,9	9 920	3 930	1 490	560	1 830	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	760	1,7	700	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 280	5,0	940	1 340	910	380	/	/
1970 - 1979	6 050	13,2	3 740	2 310	940	1 290	/	/
1980 - 1989	10 660	23,2	8 880	1 790	830	840	/	/
1990 - 1999	18 930	41,3	16 190	2 740	820	1 360	520	/
2000 - 2011	6 240	13,6	2 610	3 630	1 390	1 220	1 010	/
Unbekannt	950	2,1	720	240	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	6 300	8,6	4 560	1 740	820	430	480	/
5 - 9 Jahre	7 560	10,3	5 690	1 870	660	790	410	/
10 - 14 Jahre	9 580	13,1	7 220	2 360	700	1 090	520	/
15 - 19 Jahre	13 900	19,0	11 410	2 490	750	1 450	260	/
20 und mehr Jahre	34 800	47,6	25 920	8 880	4 620	3 870	360	/
Unbekannt	950	1,3	720	240	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	273 011	100,0	50 794	36 721	75 339	55 187	54 970
Geschlecht							
Männlich	132 850	48,7	25 634	19 094	37 304	27 447	23 371
Weiblich	140 161	51,3	25 160	17 627	38 035	27 740	31 599
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	102 708	37,6	50 791	30 401	15 587	3 690	2 239
Verheiratet	133 811	49,0	3	6 002	52 029	42 623	33 154
Verwitwet	19 530	7,2	-	12	499	2 416	16 603
Geschieden	16 762	6,1	-	294	7 099	6 416	2 953
Eingetr. Lebenspartnerschaft	182	0,1	-	9	113	42	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	0,0	-	3	6	-	-
Ohne Angabe	6	0,0	-	-	3	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	255 438	93,6	48 726	33 802	67 939	51 740	53 231
Bosnien und Herzegowina	361	0,1	53	(58)	(163)	69	(18)
Griechenland	1 092	0,4	167	(139)	402	225	159
Italien	2 411	0,9	203	307	869	738	294
Kasachstan	237	0,1	18	35	140	41	3
Kroatien	548	0,2	32	60	201	179	76
Niederlande	373	0,1	(27)	19	119	(120)	(88)
Österreich	299	0,1	18	12	(106)	114	(49)
Polen	880	0,3	(68)	(144)	474	170	24
Rumänien	341	0,1	30	75	185	(42)	9
Russische Föderation	364	0,1	31	(72)	220	(29)	12
Türkei	5 981	2,2	834	1 174	2 494	837	642
Ukraine	(101)	(0,0)	3	15	71	12	-
Sonstige	4 585	1,7	584	809	1 956	871	365
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	85 240	31,4	14 850	11 090	23 590	17 130	18 580
Evangelische Kirche	108 190	39,9	17 770	14 330	26 900	21 630	27 550
Evangelische Freikirchen	13 990	5,2	3 750	2 350	3 350	2 310	2 230
Orthodoxe Kirchen	2 990	1,1	550	480	1 140	600	220
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 510	3,9	3 210	1 920	3 070	1 410	900
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 330	18,6	11 150	5 720	16 740	11 750	4 970

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	141 090	52,0	1 920	28 090	65 810	40 990	4 290
Erwerbstätige	135 120	49,8	1 620	26 350	63 360	39 550	4 250
Erwerbslose	5 970	2,2	290	1 740	2 450	1 440	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 840	1,8	/	1 360	2 130	1 180	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	/	390	320	260	/
Nichterwerbspersonen	130 170	48,0	49 160	8 030	9 040	13 790	50 150
Personen unterhalb des Mindestalters	41 040	15,1	41 040	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 070	20,7	/	/	680	6 360	48 990
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 790	4,7	7 820	4 840	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 660	4,7	/	1 460	5 500	4 880	780
Sonstige	7 610	2,8	260	1 700	2 730	2 530	380
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 120	84,5	1 460	24 910	54 220	31 420	2 100
Beamte/-innen	5 840	4,3	/	590	2 660	2 550	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 490	4,8	/	/	3 040	2 680	560
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 220	5,3	/	530	3 160	2 530	960
Mithelfende Familienangehörige	1 460	1,1	/	/	/	370	590
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 930	5,2	/	420	3 480	2 690	330
Akademische Berufe	17 540	13,2	/	1 740	9 220	5 960	550
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 680	19,4	/	5 100	12 840	7 210	400
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 910	13,5	/	3 440	8 980	4 960	450
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 380	14,6	390	5 010	7 970	5 260	750
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 960	1,5	/	360	830	530	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 830	15,0	/	5 150	8 940	5 080	410
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 210	8,5	/	1 800	5 660	3 310	390
Hilfsarbeitskräfte	11 700	8,8	720	1 910	4 670	3 850	550
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,2	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 940	1,4	/	310	670	550	360
Produzierendes Gewerbe	47 450	35,1	440	8 540	23 580	13 840	1 050
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 010	28,9	330	6 680	19 360	11 730	920
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 580	1,2	/	(250)	810	(510)	/
Baugewerbe	6 850	5,1	/	1 610	3 410	1 610	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 980	21,4	590	6 430	12 930	7 830	1 200
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21 620	16,0	340	5 410	9 610	5 410	860
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 360	5,4	/	1 030	3 320	2 420	340
Sonstige Dienstleistungen	56 750	42,0	530	11 070	26 180	17 320	1 650
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	2,8	/	760	1 860	1 130	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 800	11,0	/	2 900	6 860	4 180	770
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 040	5,2	/	1 090	3 330	2 530	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 110	23,0	430	6 320	14 120	9 470	770
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	11 810	30,5	11 810	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 510	53,0	20 160	350	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	16,5	2 420	3 950	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 300	9,3	7 010	1 780	4 140	3 450	4 910
Ohne Schulabschluss	14 010	6,1	/	1 430	4 140	3 450	4 910
Noch in schulischer Ausbildung	7 290	3,2	6 930	350	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	91 840	39,9	280	7 680	20 830	25 920	37 130
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 410	27,1	2 880	15 380	26 260	11 900	6 000
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 030	24,3	460	11 420	26 250	11 900	6 000
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,8	2 420	3 950	/	/	/
Fachhochschulreife	21 720	9,4	/	4 470	9 300	5 190	2 760
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 900	14,3	/	6 590	14 280	8 370	3 670

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	72 050	31,3	10 080	17 900	14 850	11 190	18 030
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	107 610	46,8	/	13 580	38 880	28 090	27 030
Fachschulabschluss	25 180	10,9	/	2 700	10 240	7 060	5 120
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 780	1,2	/	220	1 410	770	390
Fachhochschulabschluss	10 300	4,5	/	710	4 630	3 120	1 850
Hochschulabschluss	10 830	4,7	/	780	4 430	3 920	1 690
Promotion	1 410	0,6	/	/	370	680	350
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	198 180	73,1	32 280	23 120	53 520	42 050	47 210
Personen mit Migrationshintergrund	73 090	26,9	19 000	12 770	21 290	12 780	7 260
Ausländer/-innen	17 570	6,5	2 990	2 920	6 700	3 460	1 490
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 100	4,5	720	1 510	5 300	3 210	1 350
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	2,0	2 270	1 410	1 400	240	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	55 520	20,5	16 010	9 850	14 590	9 320	5 760
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	33 780	12,5	870	5 880	12 240	9 110	5 670
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	21 740	8,0	15 130	3 960	2 350	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 920	5,1	10 260	2 570	980	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 820	2,9	4 870	1 390	1 370	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	620	0,8	230	/	200	/	/
Griechenland	1 400	1,9	380	150	500	240	/
Italien	3 890	5,3	650	670	1 260	880	430
Kasachstan	12 220	16,7	3 420	2 410	3 290	2 230	860
Kroatien	790	1,1	/	/	300	190	/
Niederlande	720	1,0	/	/	240	/	/
Österreich	780	1,1	/	/	280	/	/
Polen	8 250	11,3	1 460	1 270	2 550	1 720	1 250
Rumänien	6 910	9,5	1 050	810	2 040	1 430	1 570
Russische Föderation	12 390	17,0	3 560	2 550	3 360	1 940	980
Türkei	10 630	14,5	3 380	2 090	3 430	1 170	570
Ukraine	590	0,8	/	/	/	/	/
Sonstige	13 850	18,9	4 250	2 420	3 660	2 420	1 110
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	760	1,7	/	/	/	230	530
1960 - 1969	2 280	5,0	/	/	/	890	1 250
1970 - 1979	6 050	13,2	/	/	2 120	2 510	1 410
1980 - 1989	10 660	23,2	/	1 650	4 420	3 230	1 360
1990 - 1999	18 930	41,3	440	4 010	8 160	4 470	1 860
2000 - 2011	6 240	13,6	1 150	1 640	2 500	750	200
Unbekannt	950	2,1	/	/	200	240	420
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 300	8,6	5 190	440	580	/	/
5 - 9 Jahre	7 560	10,3	5 380	730	1 050	310	/
10 - 14 Jahre	9 580	13,1	5 500	870	2 100	810	300
15 - 19 Jahre	13 900	19,0	2 930	3 850	4 060	2 260	800
20 und mehr Jahre	34 800	47,6	/	6 790	13 300	9 070	5 630
Unbekannt	950	1,3	/	/	200	240	420

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	273 011	100,0	102 708	133 993	19 533	16 771	6
Geschlecht							
Männlich	132 850	48,7	55 247	67 038	3 207	7 355	3
Weiblich	140 161	51,3	47 461	66 955	16 326	9 416	3
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	11 523	4,2	11 523	-	-	-	-
5 - 9	13 401	4,9	13 401	-	-	-	-
10 - 14	16 034	5,9	16 034	-	-	-	-
15 - 19	16 799	6,2	16 763	36	-	-	-
20 - 24	15 522	5,7	14 387	1 096	-	(39)	-
25 - 29	14 236	5,2	9 084	4 882	12	258	-
30 - 34	14 369	5,3	5 260	8 517	6	583	3
35 - 39	14 855	5,4	3 417	10 356	60	1 022	-
40 - 44	21 690	7,9	3 781	15 449	138	2 322	-
45 - 49	24 425	8,9	3 129	17 820	298	3 178	-
50 - 54	21 875	8,0	1 918	16 689	470	2 798	-
55 - 59	18 204	6,7	1 145	14 042	796	2 221	-
60 - 64	15 108	5,5	627	11 934	1 150	1 397	-
65 - 69	13 076	4,8	543	9 890	1 640	1 003	-
70 - 74	16 257	6,0	620	11 427	3 221	989	-
75 - 79	11 257	4,1	373	6 719	3 661	504	-
80 - 84	8 083	3,0	340	3 699	3 776	268	-
85 - 89	4 455	1,6	242	1 205	2 859	146	3
90 und älter	1 842	0,7	121	232	1 446	43	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	6 731	2,5	6 731	-	-	-	-
3 - 5	7 171	2,6	7 171	-	-	-	-
6 - 9	11 022	4,0	11 022	-	-	-	-
10 - 15	19 321	7,1	19 321	-	-	-	-
16 - 18	10 072	3,7	10 057	15	-	-	-
19 - 24	18 962	6,9	17 806	1 117	-	(39)	-
25 - 39	43 460	15,9	17 761	23 755	78	1 863	3
40 - 59	86 194	31,6	9 973	64 000	1 702	10 519	-
60 - 66	19 427	7,1	821	15 228	1 621	1 757	-
67 - 74	25 014	9,2	969	18 023	4 390	1 632	-
75 und älter	25 637	9,4	1 076	11 855	11 742	961	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	255 438	93,6	97 582	122 923	18 967	15 963	3
Bosnien und Herzegowina	361	0,1	92	245	6	18	-
Griechenland	1 092	0,4	373	648	34	37	-
Italien	2 411	0,9	707	1 500	89	115	-
Kasachstan	237	0,1	24	189	12	12	-
Kroatien	548	0,2	110	375	27	(36)	-
Niederlande	373	0,1	(54)	266	29	24	-
Österreich	299	0,1	(56)	189	12	42	-
Polen	880	0,3	217	591	18	51	3
Rumänien	341	0,1	100	214	15	(12)	-
Russische Föderation	364	0,1	52	281	9	(22)	-
Türkei	5 981	2,2	1 800	3 855	164	162	-
Ukraine	(101)	(0,0)	(9)	83	6	3	-
Sonstige	4 585	1,7	1 532	2 634	145	274	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	85 240	31,4	31 830	41 450	7 170	4 790	/
Evangelische Kirche	108 190	39,9	38 580	53 040	10 140	6 430	/
Evangelische Freikirchen	13 990	5,2	6 000	6 820	800	380	/
Orthodoxe Kirchen	2 990	1,1	970	1 840	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 510	3,9	4 750	5 200	290	270	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 330	18,6	20 470	24 240	1 410	4 220	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	141 090	52,0	42 320	84 710	2 310	11 740	/
Erwerbstätige	135 120	49,8	39 650	82 270	2 230	10 970	/
Erwerbslose	5 970	2,2	2 670	2 440	/	770	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 840	1,8	2 010	2 050	/	700	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	0,4	660	390	/	/	/
Nichterwerbspersonen	130 170	48,0	59 640	48 480	17 510	4 540	/
Personen unterhalb des Mindestalters	41 040	15,1	41 040	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 070	20,7	2 510	33 310	16 960	3 290	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 790	4,7	12 600	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 660	4,7	580	11 550	270	270	/
Sonstige	7 610	2,8	2 920	3 440	270	980	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 120	84,5	35 800	67 450	1 660	9 220	/
Beamte/-innen	5 840	4,3	1 200	4 030	80	530	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 490	4,8	850	5 070	/	420	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 220	5,3	1 540	4 690	220	780	/
Mithelfende Familienangehörige	1 460	1,1	/	1 040	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	6 930	5,2	950	5 330	/	550	/
Akademische Berufe	17 540	13,2	4 560	11 440	210	1 330	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 680	19,4	7 560	15 820	270	2 040	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 910	13,5	5 090	10 940	330	1 550	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 380	14,6	6 570	10 720	440	1 630	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 960	1,5	630	1 160	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	19 830	15,0	7 310	10 890	230	1 410	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 210	8,5	3 130	6 890	/	1 040	/
Hilfsarbeitskräfte	11 700	8,8	3 280	6 950	480	980	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	0,2	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 940	1,4	590	1 170	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	47 450	35,1	13 300	30 110	570	3 470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 010	28,9	10 630	25 180	510	2 690	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 580	1,2	360	1 040	/	(160)	/
Baugewerbe	6 850	5,1	2 310	3 890	/	610	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 980	21,4	9 340	16 680	520	2 440	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21 620	16,0	7 170	12 240	(430)	1 780	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 360	5,4	2 170	4 440	/	660	/
Sonstige Dienstleistungen	56 750	42,0	16 420	34 310	1 050	4 960	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	2,8	1 080	2 470	/	(240)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 800	11,0	4 500	8 660	350	1 290	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 040	5,2	1 840	4 480	(80)	650	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 110	23,0	8 990	18 710	610	2 800	/
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	11 810	30,5	11 810	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 510	53,0	20 480	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	16,5	6 350	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 300	9,3	9 650	8 720	1 950	980	/
Ohne Schulabschluss	14 010	6,1	2 390	8 700	1 950	970	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 290	3,2	7 260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	91 840	39,9	13 520	57 110	14 010	7 200	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 410	27,1	21 690	34 080	2 260	4 380	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 030	24,3	15 340	34 060	2 260	4 380	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	2,8	6 350	/	/	/	/
Fachhochschulreife	21 720	9,4	6 510	13 090	600	1 530	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 900	14,3	10 130	19 610	1 050	2 120	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	72 050	31,3	30 720	28 650	8 980	3 710	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	107 610	46,8	21 040	69 090	8 880	8 600	/
Fachschulabschluss	25 180	10,9	4 800	17 160	1 140	2 070	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 780	1,2	590	1 900	/	230	/
Fachhochschulabschluss	10 300	4,5	2 010	7 190	410	700	/
Hochschulabschluss	10 830	4,7	2 180	7 510	340	800	/
Promotion	1 410	0,6	/	1 100	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	198 180	73,1	71 000	96 930	17 090	13 170	/
Personen mit Migrationshintergrund	73 090	26,9	31 600	35 670	2 790	3 030	/
Ausländer/-innen	17 570	6,5	5 840	10 460	480	790	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 100	4,5	2 040	8 980	440	630	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	2,0	3 790	1 470	/	160	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	55 520	20,5	25 760	25 210	2 310	2 240	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	33 780	12,5	6 540	22 980	2 270	1 990	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	21 740	8,0	19 220	2 230	/	250	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 920	5,1	12 650	1 190	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 820	2,9	6 570	1 040	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	620	0,8	320	260	/	/	/
Griechenland	1 400	1,9	600	740	/	/	/
Italien	3 890	5,3	1 510	2 100	/	200	/
Kasachstan	12 220	16,7	5 410	6 040	400	360	/
Kroatien	790	1,1	290	460	/	/	/
Niederlande	720	1,0	260	390	/	/	/
Österreich	780	1,1	300	390	/	/	/
Polen	8 250	11,3	2 950	4 290	540	470	/
Rumänien	6 910	9,5	2 240	3 840	560	280	/
Russische Föderation	12 390	17,0	5 620	5 950	380	440	/
Türkei	10 630	14,5	5 100	5 010	220	310	/
Ukraine	590	0,8	220	310	/	/	/
Sonstige	13 850	18,9	6 750	5 900	460	730	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	760	1,7	/	430	210	/	/
1960 - 1969	2 280	5,0	/	1 830	250	/	/
1970 - 1979	6 050	13,2	350	4 860	430	410	/
1980 - 1989	10 660	23,2	1 600	7 920	530	610	/
1990 - 1999	18 930	41,3	4 240	12 720	920	1 060	/
2000 - 2011	6 240	13,6	2 130	3 690	180	250	/
Unbekannt	950	2,1	/	520	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 300	8,6	5 440	790	/	/	/
5 - 9 Jahre	7 560	10,3	5 720	1 690	/	/	/
10 - 14 Jahre	9 580	13,1	6 340	2 840	170	230	/
15 - 19 Jahre	13 900	19,0	6 590	6 220	470	630	/
20 und mehr Jahre	34 800	47,6	7 330	23 610	1 870	1 990	/
Unbekannt	950	1,3	/	520	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	115 706	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 493	31,5
Paare ohne Kind(er)	33 637	29,1
Paare mit Kind(ern)	34 464	29,8
Alleinerziehende Elternteile	8 916	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 196	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 493	31,5
Ehepaare	61 332	53,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(67)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 702	5,8
Alleinerziehende Mütter	7 311	6,3
Alleinerziehende Väter	1 605	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 196	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	36 493	31,5
2 Personen	38 987	33,7
3 Personen	17 733	15,3
4 Personen	14 556	12,6
5 Personen	5 190	4,5
6 und mehr Personen	2 747	2,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26 800	23,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 024	9,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	77 882	67,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	77 017	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	33 637	43,7
Paare mit Kind(ern)	34 464	44,7
Alleinerziehende Elternteile	8 916	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	61 332	79,6
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(67)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 702	8,7
Alleinerziehende Väter	1 605	2,1
Alleinerziehende Mütter	7 311	9,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	39 690	51,5
3 Personen	17 486	22,7
4 Personen	14 101	18,3
5 Personen	4 238	5,5
6 und mehr Personen	1 502	2,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	273 011	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	132 850	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	140 161	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	11 523	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	13 401	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	16 034	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	16 799	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	15 522	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	14 236	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	14 369	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	14 855	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	21 690	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	24 425	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	21 875	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	18 204	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	15 108	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	13 076	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	16 257	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	11 257	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	8 083	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	4 455	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	1 842	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	6 731	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	7 171	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	11 022	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	19 321	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	10 072	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	18 962	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	43 460	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	86 194	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	19 427	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	25 014	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	25 637	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	102 708	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	133 811	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	19 530	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	16 762	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	182	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	9	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	6	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	255 438	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	361	8 093	33 756	140 103
Griechenland	1 092	17 717	75 941	254 282
Italien	2 411	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	237	2 435	10 725	46 740
Kroatien	548	8 494	32 834	209 840
Niederlande	373	17 105	62 817	128 862
Österreich	299	6 451	19 810	164 246
Polen	880	22 969	99 632	382 391
Rumänien	341	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	364	10 773	38 329	174 023
Türkei	5 981	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	(101)	6 905	25 751	112 983
Sonstige	4 585	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	85 240	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	108 190	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	13 990	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 990	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	10 510	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	50 330	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,7	48,6	48,6	48,8
Weiblich	51,3	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,2	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,9	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,9	5,2	5,2	4,9
15 - 19	6,2	5,3	5,5	5,0
20 - 24	5,7	6,1	5,9	6,0
25 - 29	5,2	6,3	5,9	6,1
30 - 34	5,3	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,4	6,1	5,9	5,9
40 - 44	7,9	8,2	8,1	7,9
45 - 49	8,9	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,0	7,6	7,7	7,7
55 - 59	6,7	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,5	5,6	5,7	5,9
65 - 69	4,8	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,0	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,1	3,9	4,1	4,1
80 - 84	3,0	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,5	2,5
6 - 9	4,0	3,7	3,7	3,6
10 - 15	7,1	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,7	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,9	7,2	7,1	7,1
25 - 39	15,9	18,6	17,6	17,9
40 - 59	31,6	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,1	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,2	8,9	9,1	9,5
75 und älter	9,4	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,6	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	49,0	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	7,2	6,6	7,3	7,1
Geschieden	6,1	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	93,6	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,4	0,4	0,4	0,3
Italien	0,9	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,3	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,2	3,1	2,9	1,9
Ukraine	(0,0)	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,7	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	31,4	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	39,9	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	5,2	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,1	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,6	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	141 090	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	135 120	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	5 970	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 840	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 130	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	130 170	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	41 040	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 070	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	12 790	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	12 660	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	7 610	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	114 120	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	5 840	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	6 490	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 220	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 460	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6 930	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	17 540	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	25 680	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 910	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19 380	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 960	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	19 830	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	11 210	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	11 700	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	320	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 940	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	47 450	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	39 010	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 580	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	6 850	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	28 980	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21 620	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 360	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	56 750	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 800	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14 800	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7 040	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	31 110	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	11 810	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	20 510	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	6 380	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	21 300	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	14 010	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	7 290	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	91 840	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	62 410	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	56 030	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	6 380	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	21 720	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	32 900	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	72 050	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	107 610	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	25 180	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 780	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	10 300	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	10 830	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	1 410	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	198 180	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	73 090	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	17 570	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 100	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 470	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	55 520	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	33 780	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	21 740	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	13 920	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 820	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	620	12 940	58 050	227 910
Griechenland	1 400	24 460	110 330	368 440
Italien	3 890	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	12 220	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	790	15 190	54 770	330 730
Niederlande	720	32 750	110 400	226 240
Österreich	780	14 200	44 960	345 620
Polen	8 250	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	6 910	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	12 390	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	10 630	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	590	13 410	48 870	229 510
Sonstige	13 850	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	760	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	2 280	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	6 050	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	10 660	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	18 930	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	6 240	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	950	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 300	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	7 560	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	9 580	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	13 900	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	34 800	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	950	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,0	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,8	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,2	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,8	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,0	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,1	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,7	4,6	4,6	3,3
Sonstige	2,8	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,5	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,1	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,2	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	13,2	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,4	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,5	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,6	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,5	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	15,0	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,5	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,2	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1,4	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	35,1	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	28,9	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	5,1	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,4	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,0	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,4	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,0	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,8	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,0	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,2	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,0	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,5	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,0	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,5	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,3	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	6,1	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,2	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,9	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,1	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,3	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,4	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,3	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	31,3	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,8	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,9	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,2	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,5	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,7	9,7	7,6	7,9
Promotion	0,6	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	73,1	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,9	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	6,5	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,5	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,0	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	20,5	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12,5	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,0	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	5,1	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,9	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	0,8	1,2	1,4	1,5
Griechenland	1,9	2,3	2,6	2,4
Italien	5,3	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	16,7	6,5	7,4	8,1
Kroatien	1,1	1,4	1,3	2,2
Niederlande	1,0	3,0	2,6	1,5
Österreich	1,1	1,3	1,1	2,3
Polen	11,3	13,9	18,4	13,1
Rumänien	9,5	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	17,0	7,2	8,4	8,6
Türkei	14,5	21,0	21,7	17,7
Ukraine	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	18,9	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,7	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	5,0	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	13,2	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	23,2	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	41,3	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	13,6	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	2,1	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,6	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,3	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,1	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	19,0	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	47,6	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	1,3	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	115 706	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 493	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	33 637	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	34 464	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 916	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 196	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36 493	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	61 332	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(67)	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 702	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 311	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 605	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 196	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	36 493	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	38 987	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	17 733	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	14 556	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	5 190	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	2 747	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26 800	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11 024	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	77 882	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,1	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	29,8	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,5	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	53,0	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,8	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,3	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31,5	38,3	37,8	37,2
2 Personen	33,7	32,8	32,9	33,2
3 Personen	15,3	13,8	13,9	14,5
4 Personen	12,6	10,3	10,3	10,4
5 Personen	4,5	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	2,4	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,2	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,5	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,3	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77 017	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	33 637	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	34 464	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 916	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	61 332	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (67)		2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 702	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 605	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 311	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	39 690	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	17 486	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	14 101	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	4 238	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	1 502	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Kreis Oberbergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	43,7	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,7	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	79,6	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	51,5	54,9	54,9	54,9
3 Personen	22,7	22,5	22,6	23,4
4 Personen	18,3	16,6	16,6	16,4
5 Personen	5,5	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	2,0	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

